

**SCHÖNERER** Georg, Ritter v.

geb. 17.7.1842, Wien

gest. 14.12.1921, Schloss Rosenau

Gutsbesitzer, Schloss Rosenau (bei Zwettl)

Realschule in Wien, Handelsakademie in Dresden, höhere Landwirtschaftsschule in Ungarisch Altenburg. 1868/69 landwirtschaftliche Studienreisen.

Gutsbesitzer in Schloss Rosenau, das sein Vater gekauft hatte.

Während seiner Studien in Deutschland hatte er sich zum Anhänger eines Anschlusses der deutschsprachigen Gebiete Österreichs an das deutsche Kaiserreich entwickelt. Bei den ersten direkten Reichsratswahlen (1873) gegen Mende (s.d.) gewählt. Zuerst im Fortschrittsklub, den er 1879 wegen dessen angeblicher Slawenfreundlichkeit verließ. Gründete die deutschnationale Bewegung in Österreich. Arbeitete zuerst mit Viktor Adler (s.d.) und Engelbert Pernerstorfer zusammen (Linzer Programm 1881), doch als sich sein Rassenantisemitismus und seine Germanentümelei verstärkten, kam es zur Trennung. Sein streitsüchtiger Charakter führte auch später immer wieder zu Spaltungen. 1888 wurde er wegen eines Überfalls auf eine Zeitungsredaktion verurteilt und verlor Adel und Wählbarkeit. Als er sie später wieder erlangte, lag der Schwerpunkt seiner Anhängerschaft in Böhmen. Vertreter einer Umsiedlungspolitik zur Schaffung ethnisch reiner Gebiete.

L.: ÖBL; Czeike; Knauer P; Böck S. 55ff.

LT: 24.9.1878 – 25.5.1884

DN

Abg. d. Landgemeinden (Zwettl)

RR 1873 – 1889

1897 - 1907